

Auszeichnung für Inklusion: Landrätin Zinnecker würdigt Engagement im Ostallgäu

Erfahren Sie, wie die Inklusionsblume im Ostallgäu Menschen und Organisationen für ihr Engagement für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ehrt.

Im Ostallgäu spielt die Inklusion von Menschen mit Behinderung eine key Rolle, besonders in der heutigen Zeit, in der soziale Gerechtigkeit und Teilhabe eine immer größere Bedeutung gewinnen. Die jüngste Verleihung der Inklusionsblume zeigt das Engagement in der Region, um Barrieren abzubauen und Chancengleichheit zu fördern.

Die Inklusionsblume: Eine symbolische Auszeichnung

Die Inklusionsblume, die auch als Logo des Aktionsplans „Gut leben inklusive – im Ostallgäu“ fungiert, steht für Wertschätzung und Anerkennung von Menschen und Organisationen, die sich aktiv für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung engagieren. Die Landrätin Maria Rita Zinnecker überreichte im Rahmen einer Festveranstaltung die Auszeichnungen an zwölf herausragende Persönlichkeiten und Institutionen. Diese Auszeichnung soll nicht nur die Geehrten ehren, sondern auch andere motivieren, sich für Inklusion einzusetzen.

Anerkennung durch die Gemeinschaft

Zu den Geehrten gehörten unter anderem das Team des

Kochtreffs Buchloe, die Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe, sowie mehrere Kindertagesstätten und Schulen. Diese Einrichtungen zeigen durch ihre engagierte Arbeit, wie wichtig es ist, Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen Perspektiven und Möglichkeiten zur Teilnahme am sozialen Leben zu bieten.

Rechtliche Fortschritte und gesellschaftliches Engagement

Während der Veranstaltung hob Zinnecker die rechtlichen Fortschritte hin zur Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung hervor. Sie betonte jedoch, dass Gesetze alleine nicht ausreichen. „Der rechtliche Rahmen für Inklusion muss durch praktische Arbeit vor Ort gefüllt werden“, erklärte Zinnecker. Die Veranstaltungen dieser Art leisten einen bedeutenden Beitrag, um das Bewusstsein für die Thematik zu schärfen und die Akteure vor Ort zu ermutigen.

Die Zukunft der Inklusion im Ostallgäu

Die jährliche Verleihung der Inklusionsblume zeigt ein starkes Bekenntnis der Region zur Inklusion. Vorschläge für zukünftige Auszeichnungen können an die Inklusionskoordination des Landkreises gerichtet werden, was zeigt, dass die Gemeinschaft ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten zur Förderung von Inklusion ist.

Diese Veranstaltung ist nicht nur ein feierlicher Anlass, sondern auch ein wichtiger Schritt in der Förderung des Themas Inklusion in der Gesellschaft und der Schaffung eines Bewusstseins für die Notwendigkeit von Chancengleichheit. Die Anerkennung der Leistungen einzelner schafft Anreize für andere, ebenfalls aktiv zu werden und ein inklusives Umfeld zu fördern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de